

Städteumfrage zu Pfandringsystem oder ähnlichen Systemen an öffentlichen Papierkörben

Stadt	Anfragen/Anträge zur Etablierung	Meinung des Stadtreinigungsbetriebes zur Einführung	Begründung	Umsetzung
Berlin	ja, 2 von 12 Bezirksversammlungen	strikte Ablehnung	zu erwartende Verschmutzungen und Verletzungsgefahren durch Glasbruch	nein
Bochum	nein	Ablehnung	optische Gründe, Streit um Pfandgeschäft wird größer, da Aufwand und Überwindung zum Sammeln kleiner	nein
Chemnitz	nein			
Dortmund	bisher kein Thema	Ablehnung	zusätzlicher Glasbruch, Nutzung auch für Flaschen ohne Pfand, Gefahr der Verwendung als Wurfgeschoss	nein
Düsseldorf	ja	Ablehnung	optische Gründe	nein
Erfurt	nein	Ablehnung	an hochwertigen Stadtmöbeln keine zusätzlichen Installationen, Arbeit der Stadtreiniger wird erschwert,	nein
Göttingen	nein	Ablehnung	an hochwertigen Stadtmöbeln keine zusätzlichen Installationen, Arbeit der Stadtreiniger wird erschwert,	nein
Hamburg	immer wieder aus den verschiedensten Richtungen	Ablehnung	zusätzlicher Glasbruch, Beistellungen jeglicher Art, zusätzlicher Vandalismus, zusätzliche Vermüllung	nein
Kassel	nein	Ablehnung	passt nicht zu steigenden Anforderungen an Stadtmöblierung	nein
Köln	keine Angaben	skeptische Haltung	Stadtraummanager der Stadt Köln lehnt das System ab, bisher wenige Prototypen für Demonstrationszwecke vorhanden (Kosten nicht bekannt), der Abfallwirtschaftsbetrieb Köln betreibt mit diesem System keinen Versuch	nein
Ludwigshafen	nein	Ablehnung	Insektenproblematik im Sommer, Mehraufwand bei Leerung (Pfandring muss bei verschiedenen Modellen abgenommen werden), Durchsuchen der Papierkörbe nicht verhindert, da auch nach anderem Verwertbaren gesucht wird	nein
Mannheim	ja	Ablehnung	zusätzlicher Aufwand (Reinigung, Pflege, Anschaffungskosten), funktionierendes Sammeln von Pfandflaschen, Vereinfachung des Flaschensammelns führt zur Verlagerung der Zielgruppe von "Bedürftigen" auf "Professionelle"	nein
München	ja, Antrag der Grünen	Ablehnung	keine Garantie, dass nur bedürftige Menschen davon profitieren; derzeit wird System von LemonAid unterstützt, die darauf Werbung machen, Stadt will dies nicht unterstützen; durch Ansammlung von Flaschen wächst Gefahr, daraus einen Scherbenhaufen zu machen, Bildung von Verschmutzungszentren, Verkehrsgefährdung	nein
Oldenburg	nein			nein
Rostock	ja	Ablehnung	Aussehen/Design, Vandalismusanfälligkeit	nein
Würzburg	nein, nur betriebsinterne Diskussion	Ablehnung	zusätzlicher Glasbruch, Nutzung auch für Flaschen ohne Pfand, Gefahr der Verwendung als Wurfgeschoss	nein